



Spital Affoltern

Jahresbericht 2018



Spitalzweckverband Spital Affoltern

Inhalt

Vorwort – Präsident Betriebskommission	4
Vorwort – Direktor/CEO	6
Trärgemeinden/Behörden	8
Jahresrechnung 2018	9
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	12
Fondsvermögen	13
Kennzahlen	14
Impressum	16

Weichenstellen für die Zukunft

2018 war ein wichtiges Jahr für die Zukunft von Spital und Langzeitpflege. Die Betriebskommission hat die Abstimmungsunterlagen den Delegierten unterbreitet und diese wurden an der Delegiertenversammlung im November für die Urnenabstimmung im Mai 2019 verabschiedet. Damit wurde der Weg geebnet für zwei Organisationen in Form einer Interkommunalen Anstalt für die Langzeitpflege und einer gemeinnützigen AG für das Spital, zu denen die Stimmbürger Stellung nehmen konnten.

Parallel wurde mit Hochdruck an der Zukunftsstrategie des Spitals Affoltern gearbeitet. Die Vision einer wohnortnahen Grundversorgung und zentralisierten Spezialisierung soll mit den Partnern Stadthospital Zürich und Kantonsspital Zug realisiert werden. Das Spital Affoltern baut seine

Stärke in Akutgeriatrie und Palliative Care aus, ergänzt mit Psychiatrie. Dazu gehört das Basispaket Notfall für Innere Medizin und Chirurgie, damit auch in Zukunft die 24-Stunden-Betreuung an sieben Tagen in der Woche im Bezirk sichergestellt werden kann. Von Leistungen, deren Fallzahlen in den letzten Jahren sehr tief waren und die mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht kostendeckend betrieben werden können oder unter die kantonale Regelung zur Einführung von Mindestfallzahlen fallen, will sich das Spital Affoltern trennen respektive keine neuen Gesuche für Leistungsaufträge bei der Gesundheitsdirektion für diese beantragen. Dies ist einerseits ein Entscheid der Vernunft und soll auch die Zukunftsstrategie eines kleineren Spitals zeigen, das kostendeckend betrieben werden kann. Stationäre Leistungen, deren Leistungsaufträge

ge nicht mehr beantragt werden, sollen in Zukunft bei den Partnerspitälern Stadthospital Zürich und Kantonsspital Zug sichergestellt sein. Die Geburtenabteilung wird in ein Geburtshaus umgewandelt. Hier sollen zukünftig konventionelle Geburten durchgeführt werden. Für Risikogeburten und Kaiserschnitte bieten sich die Partnerspitäler an. Die Umwandlung des bestehenden Leistungsauftrages soll möglichst zeitnah, idealerweise per Anfang 2020, umgesetzt werden. Ein entsprechendes Gesuch wird bis Mitte 2019 bei der Gesundheitsdirektion eingereicht. Erste Gespräche fanden bereits statt.

Ausserdem wird das ambulante Leistungsangebot am Standort Affoltern ausgebaut mit Hilfe vom Stadthospital Zürich und Kantonsspital Zug. Die Bevölkerung von Affoltern wird in Zukunft für ambulante Leistungen bedeutend weniger in die Stadt Zürich oder in den Kanton Zug reisen müssen. Die Patienten können wohnortnahe in Affoltern versorgt werden. Als erstes soll eine Dialyseabteilung mit acht Behandlungsplätzen implementiert werden. Weitere ambulante Angebote in Affoltern sind in Planung.

Das Spital Affoltern ist im Wandel. Dies bedingt eine hohe Leistungsbereitschaft und Veränderungswille von Spitalführung und Personal. In der Vergangenheit wurde dies vom Personal zur Genüge bewiesen zusammen mit der gelebten Einstellung, dass im Spital Affoltern der Patient als Mensch im Vordergrund steht. Dieses Motto wird Sie alle im Bezirk durch unser Personal und die Führung auch in den kommenden Jahren begleiten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit Ihnen.



Stefan Gyseler
Präsident Betriebskommission



7236

NOTFÄLLE

1642

OPERATIONEN

725

MITARBEITENDE

272

AUSTRITTE PSYCHIATRIE

73

AUSBILDUNGSPLÄTZE

57

SPITALÄRZTE

22%

MEHR PATIENTEN IN DER AKUTGERIATRIE

5,5 Tage

DURCHSCHNITTliche AUFENTHALTSDAUER AKUTSPITAL

Ein bewegtes Jahr 2018

Das Jahr 2018 war für das «Unternehmen» Spital Affoltern ein sehr bewegtes Jahr. Wir haben viele Neuigkeiten eingeführt, Verbesserungen vorgenommen, aber auch an Bewährtem festgehalten. Alles war nur dadurch möglich, dass wir als Team ein gemeinsames Bewusstsein der Leistungssteigerung entwickeln konnten und tatkräftig angepackt haben.



Mit einem neuen Spirit wurden wichtige interne wie externe Projekte angegangen. Nachdem wir uns noch 2017 für das passende Projekt für ein Managementinformationssystem entschieden haben, wurde bereits Anfang Jahr mit der Umsetzung begonnen. Auf der Grundlage, dass bestehende (IT-)Systeme aufeinander abgestimmt

und die entsprechenden Schnittstellen hergestellt werden mussten, wurde das Fundament für ein Steuerungsinstrument geschaffen, das uns besser verstehen lässt, wo wir aktuell stehen und welche Herausforderungen auf uns zukommen.

Als Grundlage einer respektvollen, zielorientierten und effizienten Zusammenarbeit wurde ein «Verhaltenskodex» entwickelt, der sowohl unsere Grundhaltung als Dienstleister, wie auch die Arbeit als Führungsperson, festlegt. Aufeinander achten und die Betroffenen zu Beteiligten machen sind hierbei wichtige Verpflichtungen. Nach dem Grundsatz «eine gute Führung beginnt ganz oben» begaben sich die Mitglieder der Spitalleitung in ein Programm mit regelmässigen externen Workshops, um hierbei die Herausforderungen in

der Spitalleitung zu benennen, diese zu priorisieren und um ihrer Vorbildrolle gerecht zu werden.

Aber wir agierten 2018 nicht nur nach innen, sondern legten auch Wert darauf, dass man uns, von aussen betrachtet, stärker wahrnehmen konnte. Mit regelmässigen Spitalführungen, der Fortbildungsreihe für niedergelassene Haus- und Fachärzte, einem Symposium in der Geriatrie und dem Aufbau eines neuen Angebots, dem Mami-Café, war es uns möglich, unser Image weiter in eine positive Richtung zu bewegen.

Natürlich waren wir im vergangenen Jahr

«ambulant vor stationär»

auch den allgemeinen gesundheitspolitischen Trends ausgesetzt. Mit dem Projekt «ambulant vor stationär» mussten Behandlungen, die noch bis dato mit einem stationären Aufenthalt verbunden waren, in den ambulanten Bereich verlagert werden. Neben den abrechnungsrelevanten Auswirkungen galt es, sich nun auch den veränderten Patientenprozessen zu widmen. Veränderungen dieser Art betrafen aber nicht nur die Akutsomatik, sondern auch die Psychiatrie. Nach einer konzeptionellen Überarbeitung wurde die psychiatrische Tagesklinik in eine Bettenstation im Lindenberg integriert. Dies, um mehr personelle Synergien zu schaffen und Kosten zu senken.

Mit dem gleichen Ziel wurde auch das Angebot unserer Labordienstleistungen öffentlich ausgeschrieben und mittels eines geordneten und strukturierten Submissionsverfahrens an die Firma Analytika übergeben. Zu gross wären die Herausforderungen der Zukunft gewesen, um das Labor noch als eigene Abteilung weiterführen zu können. Chronische personelle Unterbesetzung, fehlende Qualifi-

kationen, hoher Investitionsbedarf bei der Medizintechnik wie auch das drohende «Lebensende» des Laborinformationssystems (LIS) waren hierbei die bestimmenden Faktoren. Heute liegen die Labordienstleistungen in professionellen Händen, konnten auf dem Spitalareal gehalten werden und geniessen einen ausgezeichneten Ruf.

«2018 war für uns bei der Suche nach starken Partnern ein äusserst erfolgreiches Jahr.»

2018 war für uns bei der Suche nach starken Partnern ein äusserst erfolgreiches Jahr. Alle notwendigen Schritte konnten unternommen werden, um mit dem Stadtspital Zürich wie auch mit dem Kantonsspital Zug Absichtserklärungen vorzubereiten, die die Grundlage für eine vertiefte Kooperation bilden. Neben unserer Vision, immer auch eine Lösung im Rahmen einer wohnortnahen Grundversorgung zu haben oder mit unseren Partnern anbieten zu können, wird der Kooperationsgedanke für uns als Spital Affoltern eine wichtige Rolle in der Vorbereitung auf die neue Zürcher Spitalplanung ab 2022 einnehmen. Dies zur Stärkung unserer Rolle als Arbeitgeber, als Spitalstandort in Affoltern und natürlich zum grösstmöglichen Nutzen für unsere Patienten.



Michael Buik
Direktor/CEO

91%

Bettenauslastung in der Langzeitpflege im Jahr 2018.

725

Mitarbeitende engagieren sich für das Wohl der Patienten und Bewohner.

Trägergemeinden/Behörden

per 31. Dezember 2018

Das Spital Affoltern ist als Zweckverband organisiert und gehört den 14 Gemeinden des Bezirks Affoltern. Oberstes Organ ist die Delegiertenversammlung, welcher pro Gemeinde ein Vertreter angehört. Sie behandelt Anträge der Betriebskommission und erteilt ihr Aufträge.

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission prüft die von der Betriebskommission genehmigten Geschäfte, welche der Delegiertenversammlung vorgelegt werden, auf ihre finanzielle Korrektheit. Stephan Schaub, Aeugstertal, präsidiert die Kommission, welche mit Peter Ehrler, Bonstetten, in der Funktion als Aktuar und den Mitgliedern Eveline Fenner, Affoltern a. A., Bruno Rüdüsüli, Hausen a. A., und Hugo Zeltner, Mettmenstetten, komplettiert wird.

Betriebskommission

Sieben Personen engagierten sich per Ende 2018 in der Betriebskommission des Spitalzweckverbands. Unter der Leitung von Präsident Stefan Gyseler, Hausen a. A., bearbeiten die Mitglieder Jürg Burger, Zug, Riccardo Casanova, Adliswil, Heinz Spälti, Adliswil, Daniel Eugster, Rifferswil, Jana Faehnrich, Zollikon, und Hans-Rudolf Meier, Flumserberg, die Geschäfte zuhanden der Delegiertenversammlung.

Trägergemeinden

Gemeinde	Einwohner	Delegierte/-r
Aeugst a. A.	1'979	Matthias Ramer, Gemeinderat
Affoltern a. A.	12'201	Martin Gallusser, Stadtrat
Bonstetten	5'539	Arianne Moser, Gemeinderätin
Hausen a. A.	3'693	Peter Reichmuth, Gemeinderat
Hedingen	3'729	Christine Erni, Gemeinderätin
Kappel a. A.	1'158	Carolina Hauser Häbling, Gemeinderätin
Knonau	2'371	Rico Roth, Gemeinderat
Maschwanden	648	Christian Bachmann, Gemeinderat
Mettmenstetten	5'094	Edwin Ehrenbaum, Gemeinderat
Obfelden	5'580	Franziska Marty, Gemeinderätin
Ottenbach	2'553	Ronald Alder, Gemeinderat
Rifferswil	1'122	Claudia Strasky, Gemeinderätin
Stallikon	3'676	Valérie Battiston, Gemeinderätin
Wettswil a. A.	5'172	Fritz Kurt, Gemeinderat
Total	54'515	Einwohner im Bezirk Affoltern

Jahresrechnung 2018



Bilanz per 31. Dezember 2018

Jahresrechnung nach Vorgaben H+

Aktiven	31.12.2018	31.12.2017
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'931'365.70	4'443'491.58
Patientendebitoren	16'713'889.81	9'559'771.06
Wertberichtigung Debitoren (Delkredere)	-476'000.00	-548'078.00
Übrige Forderungen	56'393.98	357'533.63
Vorräte	1'164'247.52	1'216'893.97
Transitorische Aktiven	862'279.05	1'141'735.66
Total Umlaufvermögen	21'252'176.06	16'171'347.90
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	4'054'000.00	4'054'000.00
Total Finanzanlagen	4'054'000.00	4'054'000.00
Immobilien und Installationen	80'156'897.76	79'740'998.08
WB Immobilien und Installationen	-36'816'575.59	-33'715'861.89
Medizinische Geräte und Mobiliar	9'331'730.50	9'137'737.49
WB Medizinische Geräte und Mobiliar	-6'949'024.07	-6'160'009.21
Fahrzeuge und Werkzeug	311'969.27	311'969.27
WB Fahrzeuge und Werkzeug	-247'546.32	-192'467.52
Informatik Hardware	1'227'330.39	763'854.15
WB Informatik Hardware	-553'162.23	-397'326.05
Informatik Software	2'630'826.59	2'338'932.18
WB Informatik Software	-1'971'555.84	-1'613'852.96
Bauprojekte in Arbeit/Anlagen in Bau	171'541.40	15'611.72
Anlagen in Leasing	758'530.95	721'872.00
WB Anlagen in Leasing	-189'514.94	-97'753.50
Total Sachanlagen	47'861'447.87	50'853'703.76
Total Anlagevermögen	51'915'447.87	54'907'703.76
Total Aktiven	73'167'623.93	71'079'051.66

Passiven	31.12.2018	31.12.2017
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	3'144'241.91	3'046'530.01
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	716'508.08	2'099'538.29
Vorauszahlungen von Patienten	319'200.00	258'462.00
Kontokorrent Kanton	223'954.90	223'954.90
Kurzfristiges Darlehen Dritte	12'000'000.00	21'000'000.00
Transitorische Passiven	1'833'741.99	1'498'245.89
Kurzfristige Rückstellungen	250'000.00	650'000.00
Langfristige Darlehen Nahestehende	0	300'000.00
Langfristige Darlehen Dritte	13'000'000.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	100'000.00	0.00
Leasingverbindlichkeiten	455'599.31	565'466.40
Total Fremdkapital	32'043'246.19	29'642'197.49
Verwaltete Stiftungen		
Fonds- und Stiftungskapitalien	1'333'182.95	1'253'172.09
Eigenkapital		
Beteiligungswert Aeugst a. A.	1'763'072.97	1'763'072.97
Beteiligungswert Affoltern a. A.	8'531'650.20	8'531'650.20
Beteiligungswert Bonstetten	3'710'323.24	3'710'323.24
Beteiligungswert Hausen a. A.	2'605'663.15	2'605'663.15
Beteiligungswert Hedingen	2'664'767.89	2'664'767.89
Beteiligungswert Kappel a. A.	793'599.46	793'599.46
Beteiligungswert Knonau	1'373'941.59	1'373'941.59
Beteiligungswert Maschwanden	522'683.04	522'683.04
Beteiligungswert Mettmenstetten	3'346'366.79	3'346'366.79
Beteiligungswert Obfelden	3'492'538.66	3'492'538.66
Beteiligungswert Ottenbach	1'974'307.14	1'974'307.14
Beteiligungswert Rifferswil	731'919.24	731'919.24
Beteiligungswert Stallikon	2'906'231.74	2'906'231.74
Beteiligungswert Wettswil a. A.	4'474'844.40	4'474'844.40
Total Eigenkapital	38'891'909.51	38'891'909.51
Ergebnis laufendes Geschäftsjahr	-392'487.29	438'746.81
Gewinn Vorjahre	1'081'772.57	643'025.76
Freie Reserve	-390'000.00	-390'000.00
Neubewertung Liegenschaft	600'000.00	600'000.00
Bilanzgewinn	899'285.28	1'291'772.57
Total Passiven	73'167'623.93	71'079'051.66

Erfolgsrechnung

Jahresrechnung nach Vorgaben H+

	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Ertrag aus med./pfleg./therap. Leistungen an Patienten	54'469'180.42	56'235'991.46
Erträge aus Arzthonoraren	4'872'991.49	4'769'685.72
Erträge aus Spitaleinzelleistungen	7'169'816.93	6'971'823.88
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	1'612'261.54	1'653'199.83
Beiträge von Kanton	686'971.25	825'264.69
Miet- und Kapitalzinsertrag	485'455.82	422'741.15
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	1'021'425.18	957'308.60
Betriebsertrag	70'318'102.63	71'836'015.33
Besoldungen	-41'067'303.85	-41'476'787.04
Sozialleistungen	-8'780'365.00	-7'940'478.33
Arzthonorare	-3'182'016.36	-3'312'903.36
Personalnebenkosten	-659'892.65	-596'704.66
Medizinischer Bedarf	-5'117'127.31	-5'274'265.73
Lebensmittelaufwand	-1'184'181.99	-1'163'295.49
Haushaltaufwand	-661'595.45	-644'456.83
Unterhalt und Reparaturen	-1'462'302.16	-1'481'890.62
Aufwand für Investitionen	-346'897.05	-332'629.39
Aufwand für Energie und Wasser	-681'186.74	-649'728.02
Finanzaufwand	-21'740.75	-43'248.79
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-2'184'243.95	-2'806'773.31
Entsorgung	-81'911.12	-88'027.38
Übriger Betriebsaufwand	-996'538.13	-992'403.26
Betriebsaufwand	66'427'302.51	-66'803'592.21
Betriebsergebnis (vor Abschreibungen)	3'890'800.12	5'032'423.12
Abschreibungen	-4'583'482.61	-4'484'594.75
Betriebsergebnis (nach Abschreibungen)	-692'682.49	547'828.37
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand BVK inkl. Anteil Kt.	0.00	993'321.00
Urnenabstimmung, Rechtsformänderung etc.	-343'723.60	-243'670.00
Ausserordentlicher/Betriebsfremder Ertrag/Aufwand	643'918.80	-858'732.56
Ausserordentliches Ergebnis	300'195.20	-109'081.56
Gesamtergebnis	-392'487.29	438'746.81

Fondsvermögen

Fondsvermögen	Saldo per 31.12.2018
Fonds für Härtefälle	213'122.92
Weihnachts-Fonds	64'956.76
Langzeitpflege Sonnenberg	758'370.23
Langzeitpflege Sonnenberg «Tagesheim I»	52'808.21
Fonds Palliative	16'240.29
Fonds Mutter-Kind-Station	4'607.13
Subtotal 1	1'110'105.54
Fonds Chefarzt Chirurgie	21'765.03
Fonds Chefarzt Medizin	122'689.75
Fonds LA Gynäkologie/Geburtshilfe	4'110.92
Fonds Chefarzt Anästhesie	3'449.77
Fonds Ärztefortbildung	2'408.74
Fonds Chefarzt Palliative	13'736.00
Fonds Chirurgie	12'364.60
Fonds Medizin	15'000.00
Fonds Akutgeriatrie	15'000.00
Fonds Gynäkologie	5'052.60
Fonds Psychiatrie	7'500.00
Subtotal 2	223'077.41
Fondskapitalien	1'333'182.95

Kennzahlen

Patienten, Bewohner und Gäste

Akutsomatik	2016	2017	2018	2018 zu 2016	2018 zu 2017
Anzahl stationäre Patienten (Austritte)					
Medizin	1'046	1'120	1'086	3.8%	-3.0%
Chirurgie	1'226	1'102	850	-30.7%	-22.9%
Allgemeine Chirurgie (inkl. Urologie und HNO)	1'009	884	737	-27.0%	-16.6%
Orthopädie	217	218	113	-47.9%	-48.2%
Gynäkologie	97	100	93	-4.1%	-7.0%
Geburtshilfe inkl. Säuglinge	678	586	580	-14.5%	-1.0%
Akutgeriatrie	386	484	590	52.8%	21.9%
Total	3'433	3'392	3'199	-6.8%	-5.7%
Durchschnittliche Hospitalisationsdauer (Tage)					
Medizin	6,5	6,0	3,9	-40.0%	-34.7%
Chirurgie	4,9	4,4	4,0	-18.3%	-8.5%
Allgemeine Chirurgie (inkl. Urologie und HNO)	4,9	4,4	3,3	-32.9%	-25.0%
Orthopädie	4,8	4,3	4,7	-3.3%	9.2%
Gynäkologie	4,1	3,5	2,6	-36.6%	-27.2%
Geburtshilfe inkl. Säuglinge	4,8	4,6	3,3	-31.6%	-28.4%
Akutgeriatrie	15,5	16,1	13,7	-11.6%	-15.0%
Total	6,5	6,6	5,5	-15.7%	-16.4%
Anzahl Pflage tage					
Medizin	6'837	6'726	4'676	-31.6%	-30.5%
Chirurgie	6'004	4'817	2'708	-54.9%	-43.8%
Allgemeine Chirurgie (inkl. Urologie und HNO)	4'960	3'889	2'178	-56.1%	-44.0%
Orthopädie	1'044	928	530	-49.2%	-42.9%
Gynäkologie	393	353	244	-37.9%	-30.9%
Geburtshilfe inkl. Säuglinge	3'250	2'686	1'901	-41.5%	-29.2%
Akutgeriatrie	5'965	7'780	8'098	35.8%	4.1%
Total	22'449	22'362	17'627	-21.5%	-21.2%
Anteil Halbprivat- / Privatpatienten (Austritte)					
Bezüglich Anzahl Austritte	21,0%	20,7%	20,9%		
Bezüglich Anzahl Pflage tage	25,1%	26,5%	25,1%		
CMI stationäre Patienten					
Medizin	0.65	0.69	0.63	-3.8%	-8.8%
Chirurgie (inkl. Orthopädie, ORL, Urologie)	0.84	0.84	0.81	-4.3%	-3.9%
Gynäkologie	0.78	0.77	0.81	4.0%	4.8%
Geburtshilfe inkl. Säuglinge	0.46	0.45	0.46	0.4%	1.8%
Akutgeriatrie	2.04	1.80	1.72	-15.9%	-4.8%
Palliative Care	1.10	1.55	1.52	38.1%	-1.5%
Total	0.83	0.87	0.90	8.4%	4.1%

Akutpsychiatrie und Mutter-Kind-Station

	2016	2017	2018	2018 zu 2016	2018 zu 2017
Anzahl stationäre Patienten (Austritte)					
Psychiatrie	149	138	185	24.2%	34.1%
Mutter-Kind-Station	49	64	62	26.5%	-3.1%
Total	198	202	247	24.7%	22.3%
Durchschnittliche Hospitalisationsdauer (Tage)					
Psychiatrie	32.5	37.0	20.4	-37.2%	-44.9%
Mutter-Kind-Station	64.4	48.4	32.6	-49.4%	-32.6%
Total	40.4	40.6	25.1	-37.7%	-38.1%
Anzahl Pfl egetage					
Psychiatrie	4'838	5'110	4'058	-16.1%	-20.6%
Mutter-Kind-Station	3'158	3'096	2'153	-31.8%	-30.5%
Total	7'996	8'206	6'211	-22.3%	-24.3%
Bettenauslastung					
Psychiatrie (14 Betten)	94.7%	75.4%	75.4%		
Mutter-Kind-Station (9 Betten)	96.1%	65.5%	65.5%		
Anteil Halbprivat- / Privatpatienten (Austritte)					
Psychiatrie	4.7%	4.3%	8.1%		
Mutter-Kind-Station	2.0%	3.1%	9.7%		

Langzeitpflege Sonnenberg

Anzahl Pfl egetage					
Anzahl Pfl egetage Haus Rigi	15'296	11'673	11'673	-23.7%	0.0%
Anzahl Pfl egetage Haus Pilatus	28'414	27'824	27'824	-2.1%	0.0%
Total	43'710	39'497	39'497	-9.6%	0.0%
Auslastung der 118,7 Betten (2015–2016 125,6 Betten)	95.3%	91.2%	91.4%		

Villa Sonnenberg – Palliative Care

Anzahl Pfl egetage					
Anzahl Pfl egetage Akut	2'820	2'874	2'865	1.6%	-0.3%
Total	2'820	2'874	2'865	1.6%	-0.3%
Auslastung der 10 Betten	77.3%	78.7%	78.5%		

Impressum

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den Berichten auf die geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet.

Herausgeber

Spital Affoltern
Sonnenbergstrasse 27
8910 Affoltern a. A.

Konzept, Texte, Gestaltung

Spital Affoltern

Fotos

iStock
Archiv Spital Affoltern

Spital Affoltern

Sonnenbergstrasse 27
8910 Affoltern a. A.
Telefon 044 714 21 11
kontakt@spitalaffoltern.ch
www.spitalaffoltern.ch